

**Kommuniqué über den Empfang
des Präsidiums des Parteivorstandes
der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands
beim Ersten Sekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und Vorsitzenden des Staatsrates der
Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht**

Am 6. September 1968 empfing der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, in Anwesenheit der Mitglieder des Politbüros Hermann Matern und Gerhard Grüneberg sowie der Abteilungsleiterin beim Zentralkomitee Irene Köhler und der Mitarbeiter des Zentralkomitees Karl Gutjahr und Heinz Ackermann die auf dem VIII. Parteitag der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands gewählten Mitglieder des Präsidiums des Parteivorstandes der DBD.

An dem Gespräch nahmen von seiten der DBD folgende Persönlichkeiten teil: der Parteivorsitzende, Ernst Goldenbaum, der stellvertretende Parteivorsitzende Hans Rietz sowie die Mitglieder des Präsidiums Franz Cott, Herbert Eichhorn, Willi Grandetzka, Susanne Häber, Leonhard Helmschrott, Prof. Dr. Claus Howitz, Johanna Krause, Dr. Ernst Mecklenburg, Else Merke, Hans Reichelt, Manfred Steiner, Dr. Gerhard Streuber, Dr. Werner Titel, Willi Weifigärber und Dr. Hans Wende.

Die Aussprache zwischen den führenden Vertretern der beiden Parteien verlief im Geiste der Freundschaft und Zusammenarbeit der im Demokratischen Block und in der Nationalen Front vereinten Parteien und Organisationen.

Ernst Goldenbaum informierte über Inhalt und Ergebnisse des VIII. Parteitages der DBD, der in Verbindung mit dem 20. Jahrestag der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands stattfand. Er hob hervor, die besondere Bedeutung des VIII. Parteitages der DBD besteht darin, daß er die weiteren grundlegenden und spezifischen Aufgaben der DBD in der vom VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und von der sozialistischen Verfassung eingeleiteten neuen Etappe unserer gesellschaftlichen Entwicklung beriet und beschloß. Der Parteitag be-